

II-5419 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

N° 2587 II

1992 -03- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundeskanzler

betreffend Aktivitäten der Bundesregierung gegen die Gefährdung Österreichs durch CSFR-Grenz-Kernkraftwerke

Spätestens seit Vorliegen des Bohunice-Berichtes der österreichischen Untersuchungskommission liegen keine Zweifel mehr darüber vor, in welchem Ausmaß Österreich durch grenznahe Kernkraftwerke der CSFR gefährdet wird. Nach sehr positiven Vorstößen seitens der Bundesregierung im Herbst und Winter 1990/91 hat die Öffentlichkeit kaum mehr Informationen über Fortschritte in den Verhandlungen zu dieser Frage erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundeskanzler folgende

ANFRAGE:

1. Im Jänner 1991 kam es erstmals zur Sitzung einer diesbezüglichen bilateralen Kommission, in deren Rahmen Österreichs Bundeskanzler den CSFR-Vertretern ein 5-Punkte-Konzept vorgelegt hat. Welche Sitzungen haben seitens dieser Kommission anschließend bis zum heutigen Zeitpunkt stattgefunden?
Zu welchen konkreten Terminen, an welchem Ort, mit welcher Tagesordnung und mit welchen Ergebnissen?
2. Welche konkreten Detailergebnisse konnten bis zum heutigen Tag seitens dieser Kommission erzielt werden?
3. Welche konkreten Aktivitäten hat Österreich seit dieser ersten Kommissionssitzung zur Bannung der Atomgefährdung durch die CSFR gesetzt?
Um welches jeweilige Finanzvolumen handelt es sich dabei?
4. Welche Teile des 5-Punkte-Programmes des Bundeskanzlers wurden bis zum heutigen Tag realisiert?
Zu welchem Termin bzw. mit welchem Finanzvolumen?
5. Welche nächsten Schritte plant der Bundeskanzler zur Verminderung der Gefährdung Österreichs durch grenznahe Atomkraftwerke der CSFR?